

Antwort zur Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE vom 15.03.2026 zur Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 26.03.2026 (Drucksachen-Nr. 0921/2025-2030)

Frage:

Wie hoch ist die Schadstoffbelastung in den Sennestädter Bächen?

Zusatzfrage 1:

Wie hoch ist die PFAS-Belastung des Sennestädter Trinkwassers?

Zusatzfrage 2:

Wie hoch ist die Nitratbelastung des Sennestädter Trinkwassers?

Antwort der Verwaltung zur Frage:

Auf dem Gebiet des Bielefelder Bezirks Sennestadt befinden sich zwei Oberflächengewässer mit einer Einzugsgebietsgröße >10 km², die somit unter die Berichtspflicht gemäß EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) fallen. Dabei handelt es sich um den Dalkebach und den Menkebach. Aufgrund der Berichtspflicht verfügen beide Gewässer über Messstellen, an denen durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Klima Nordrhein-Westfalen (LANUK) im Rahmen jedes WRRL-Monitoring-Zyklus Proben hinsichtlich ökologischer und chemischer Parameter genommen werden.

Sowohl für den Dalkebach als auch für den Menkebach ergeben die Messdaten eine Belastung mit den ubiquitären Stoffen Quecksilber (Stoff-Nr.: 1166) und polybromierten Diphenylether (Stoff-Nr.: 101). Dies führt in beiden Fällen zu einer Beeinträchtigung des chemischen Zustands (Gesamtbewertung: nicht gut). Da es sich bei ubiquitären Stoffen jedoch um Stoffe handelt, die überall in der Umwelt vorhanden sind, wird bei der spezifischen Betrachtung von Gewässern vor allem der chemische Zustand ohne ubiquitäre Stoffe betrachtet. Dieser ist in beiden Gewässern als gut bewertet. Lediglich am Dalkebach ergaben die Messdaten darüber hinaus eine Belastung mit den gesetzlich nicht geregelten Stoffen Zink (Stoff-Nr.: 1164) und Mangan (Stoff-Nr.: 1171).

Hinsichtlich einer möglichen Belastung mit PFOS (Stoff-Nr.: 4007) liegen dem Umweltamt keine Daten für die entsprechenden Gewässer im Bereich der Stadt Bielefeld vor, da eine spezifische PFOS-Analytik lediglich anlass- bzw. hinweisbezogen durchgeführt wird und kein Standardparameter im Rahmen der stofflichen Untersuchungen des LANUK ist.

Antworten der Stadtwerke Bielefeld GmbH und Verwaltung zu den Zusatzfragen 1 und 2:

Die Trinkwasserversorgung erfolgt auch in Sennestadt mittels Mischwasser aus mehreren Wasserwerken, das folgende PFAS- und Nitrat-Gehalte aufweist:

Parameter	Gemessener Wert	Grenzwert gemäß TrinkwV*	Grenzwert eingehalten?
PFAS	0,003 µg/l	0,10 µg/l	ja
Nitrat	12,2 mg/l	50,0 mg/l	ja

Somit werden die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) sicher eingehalten.

i.A.

gez. Möller